

2022

BfR – EFSA

Zusammenarbeit des deutschen Focal Point der
Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit
und des deutschen Artikel-36-Netzwerks

JAHRESBERICHT



Der deutsche EFSA Focal Point bedankt sich bei den deutschen Artikel-36-Organisationen und der EFSA für die erfolgreiche Zusammenarbeit in 2022.

Impressum

Zusammenarbeit des deutschen EFSA Focal Point und des deutschen Artikel-36-Netzwerks JAHRESBERICHT 2022

Autorinnen: Sophia Bergelt, Marina Lechleider, Dr. Phoebe Young, Kei Udagawa,
Dr. Nicole Gollnick, Dr. Majlinda Lahaniatis

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Tel. +49 30 18412-0
Fax +49 30 18412-99099

pressestelle@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Ust.-IdNr. des BfR: DE 165893448
V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack

Gestaltung/Realisierung: Kern GmbH, Bexbach

Berlin 2023

ISSN 2752-227X (Online)

DOI 10.17590/20231102-103812-0

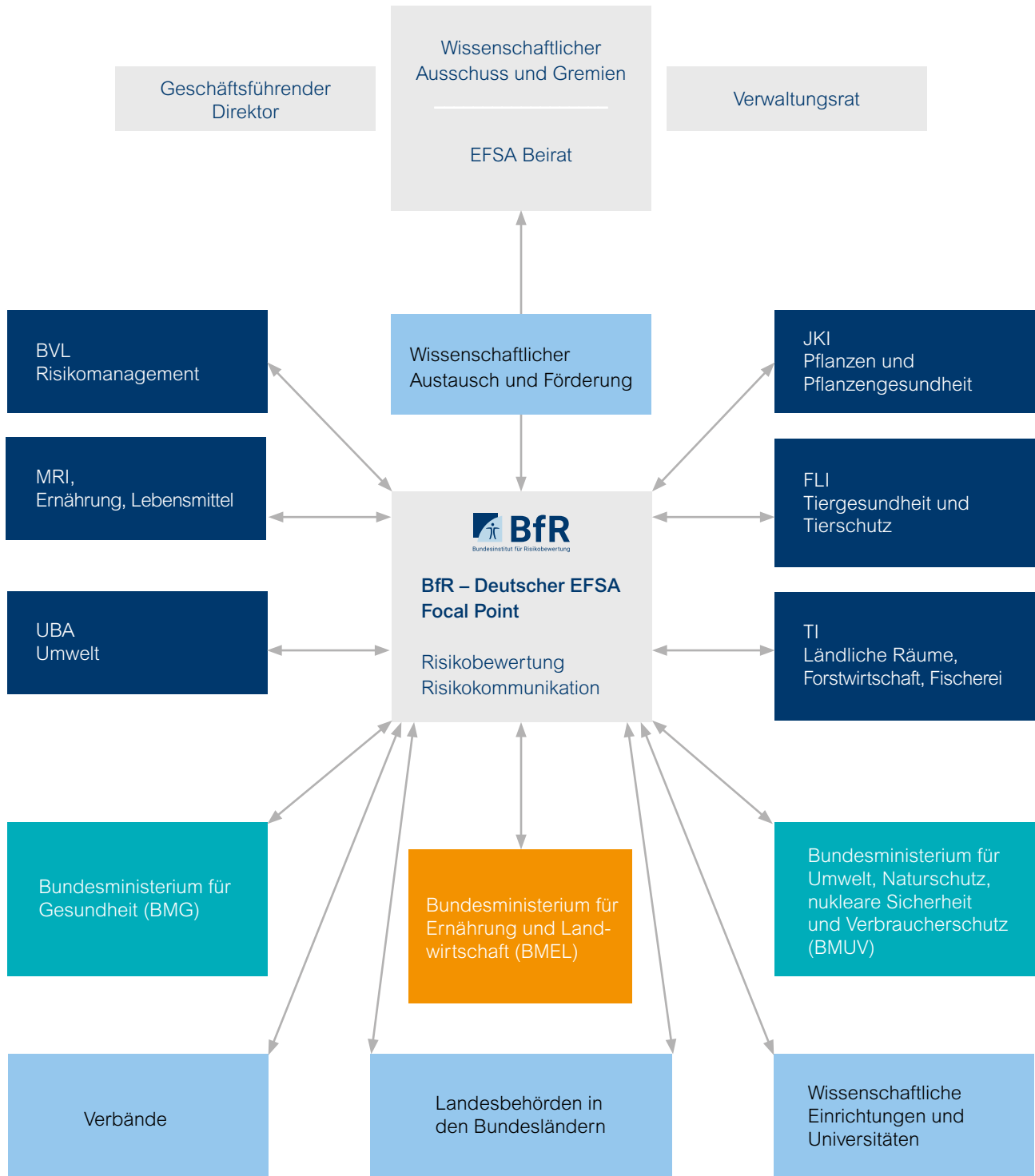
Download als kostenfreies PDF unter www.bfr.bund.de

2022
BfR – EFSA

Zusammenarbeit des deutschen Focal Point der
Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit
und des deutschen Artikel-36-Netzwerks

JAHRESBERICHT

Zusammenarbeit mit der EFSA



Stakeholder und Partner des deutschen EFSA Focal Point

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	European Food Safety Authority (EFSA)	Zuständig für die wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken in der Lebensmittelkette in der Europäischen Union (EU).
Verwaltungsrat der EFSA	EFSA's Management Board	<p>Der Verwaltungsrat ist das Leitungsorgan der EFSA und stellt sicher, dass die Behörde ihren Auftrag erfüllt und im Einklang mit dem EU-Rechtsrahmen arbeitet. Er hat keinen Einfluss auf die unabhängige wissenschaftliche Arbeit der EFSA. Der Verwaltungsrat hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ verabschiedet das jährliche und mehrjährige Arbeitsprogramm der EFSA, den jährlichen Tätigkeitsbericht und den Haushaltsplan ➤ erstellt die Liste der zuständigen EU-Organisationen, die die EFSA bei der Erfüllung ihres Auftrags unterstützen können (sog. Artikel-36-Einrichtungen) ➤ ernennt die Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien sowie den Geschäftsführenden Direktor der EFSA <p>Die Vertreter/innen der Mitgliedstaaten werden von den Mitgliedstaaten selbst nominiert und vom Europäischen Rat ernannt. Die Vertreter/innen der Zivilgesellschaft und der Interessen der Lebensmittelkette werden vom Europäischen Rat in Absprache mit dem Europäischen Parlament anhand einer von der Europäischen Kommission erstellten Liste ernannt. Die Vertreter der EU-Organen und der European Free Trade Association (EFTA)-Länder werden von den Organen und Ländern selbst ernannt.</p>
Beirat der EFSA	EFSA's Advisory Forum	<p>Das Beiratsforum (Advisory Forum) ist der Ort, an dem die EFSA und die Mitgliedstaaten zusammenkommen, um Informationen und Wissen im Zusammenhang mit der Risikobewertung von Lebensmitteln in Europa auszutauschen. Der Beirat berät den Geschäftsführenden Direktor der EFSA in Bezug auf das Arbeitsprogramm und die Priorisierung von Ersuchen um wissenschaftliche Beratung. Das Advisory Forum hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Förderung der Zusammenarbeit und Vermeidung von Doppelarbeit ➤ befasst sich mit divergierenden wissenschaftlichen Gutachten ➤ Identifizierung und Charakterisierung neu auftretender Risiken <p>Die Mitglieder werden von den nationalen Lebensmittelsicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten, Islands, Norwegens und der Beobachterländer ernannt.</p>
Wissenschaftlicher Ausschuss der EFSA	EFSA's Scientific Committee	<p>Der Wissenschaftliche Ausschuss (Scientific Committee, SC) hat die Aufgabe, die Arbeit der wissenschaftlichen Gremien bei übergreifenden wissenschaftlichen Fragen zu unterstützen. Er konzentriert sich auf die Entwicklung harmonisierter Risikobewertungsmethoden in Bereichen, in denen noch keine EU-weiten Ansätze definiert sind.</p>
Wissenschaftliche Gremien der EFSA	EFSA's Scientific Panels	<p>Die Wissenschaftlichen Gremien der EFSA erarbeiten Stellungnahmen und beraten die EU-Kommission in Fragen der Lebensmittelsicherheit. Die Gremien schaffen so die wissenschaftliche Grundlage für die Entscheidungen der Kommission zur Verbesserung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Europa. Jedes der zehn Gremien befasst sich mit einem anderen Bereich der Lebens- und Futtermittelkette.</p>
Arbeitsgruppen der EFSA	EFSA's Working Groups	<p>Jedes der zehn wissenschaftlichen Gremien der EFSA wird durch eine oder mehrere Arbeitsgruppen (Working Groups) zu spezifischen Themen innerhalb des Gremienaufgabenbereichs unterstützt.</p>
Wissenschaftliche Netzwerke der EFSA	EFSA's Scientific Networks	<p>Die wissenschaftlichen Netzwerke der EFSA setzen sich aus nationalen Organisationen zusammen, die mit der EFSA in bestimmten Bereichen wie Datenerhebung, neu auftretende Risiken, Überwachung von Pestizidrückständen und Risikokommunikation zusammenarbeiten. Folgende Aufgaben haben die wissenschaftlichen Netzwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erleichterung eines wissenschaftlichen Kooperationsrahmens durch die Koordinierung von Aktivitäten ➤ Austausch von Informationen ➤ Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Projekte ➤ Austausch von Fachwissen und bewährten Verfahren ➤ Koordinierung von Aktivitäten zur Risikokommunikation

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	European Food Safety Authority (EFSA)	Zuständig für die wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken in der Lebensmittelkette in der Europäischen Union (EU).
EFSA-Kontaktstellen in den Mitgliedstaaten (Netzwerk der EFSA-Kontaktstellen)	EFSA Focal Points in Member States (EFSA Focal Point Network)	<p>„Die Focal Points fungieren als Knotenpunkte für Informationsaustausch, Vernetzung und Engagement und unterstützen das jeweilige Beiratsmitglied eines Mitgliedstaates. Das Netzwerk umfasst Mitglieder aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen sowie Beobachter aus der Schweiz und den EU-Kandidatenländern. Die Focal Points verbessern die wissenschaftliche Zusammenarbeit und die Netzwerkaktivitäten zwischen und unter den Mitgliedstaaten und der EFSA erheblich durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung beim Austausch von wissenschaftlichen Informationen und Experten ➤ Beratung zu Kooperationsaktivitäten und wissenschaftlichen Projekten ➤ Förderung von Schulungen im Bereich der Risikobewertung ➤ Erhöhung der wissenschaftlichen Sichtbarkeit und Reichweite der EFSA in den Mitgliedstaaten <p>Die EFSA und die Focal Points treffen sich in der Regel viermal pro Jahr.“</p>
EFSA-Kontaktstelle Deutschland	EFSA Focal Point Germany	<p>Der deutsche EFSA Focal Point (EFSA FP) in der Stabsstelle Internationale Angelegenheiten im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) koordiniert als zentrale nationale Kontaktstelle die wissenschaftliche Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und den nach Artikel 36 der Gründungsverordnung der EFSA (Verordnung (EG) Nummer (Nr.) 178/2002) benannten Organisationen in Deutschland, die in den Aufgabenbereichen der EFSA tätig sind.</p> <p>Die wissenschaftliche Koordinationsarbeit des EFSA FP stellt sicher, dass eine enge Vernetzung auch zwischen den Artikel-36-Einrichtungen stattfindet, um deutsches Fachwissen effizient auf europäischer Ebene einzubringen.</p>
„Zuständige Organisationen in den Mitgliedstaaten (Artikel-36-Einrichtungen)“	„Competent organisations in Member States (Article 36 organisations)“	Die „zuständigen Organisationen“ sind Organisationen nach Artikel 36 der Gründungsverordnung der EFSA (Verordnung (EG) Nr. 178/2002) und arbeiten auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 2230/2004 der Kommission vom 23. Dezember 2004. Sie unterstützen die Arbeit der EFSA wissenschaftlich und technisch, beispielsweise durch vorbereitende Arbeiten für wissenschaftliche Gutachten, durch die Erhebung von Daten oder die Identifizierung neu auftretender Risiken.
Artikel-36-Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland		<p>Im Jahr 2022 waren folgende deutsche Einrichtungen bei der EFSA gemeldet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ➤ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ➤ Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) ➤ Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ➤ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) ➤ Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (MRI) ➤ Umweltbundesamt (UBA)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft		Zuständiges Referat im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in 2022 ist das Referat 312 als Ansprechpartner für die nationalen Aktivitäten im Bereich der EFSA.

Inhalt

- 08 **Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk**
Sitzungen des deutschen Artikel-36-Netzwerks
Sitzungen des EFSA Beirats und des Focal Point-Netzwerks
Diskussionsgruppen des EFSA Beirats
Anfragen aus den europäischen Mitgliedstaaten (Requests for Exchange of Information)
BfR World Food Safety Almanac (WFSA)
EFSA Focal Point Newsletter und Scientific Cooperation Newsletter der EFSA
- 12 **Mitwirkung der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Aktivitäten der EFSA**
Mitarbeit im Wissenschaftlichen Ausschuss und in Wissenschaftlichen Gremien der EFSA
Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA
Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA
Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expert/innenbenennungen
Teilnahme an EFSA Aufrufen für Finanzhilfen (Grants)
Teilnahme an Public Consultations der EFSA
Koordination von Umfragen
- 20 **Maßnahmen der Kapazitätsentwicklung durch den deutschen EFSA FP**
Workshop zur Übermittlung von Zoonosen-Daten an die EFSA
European Food Risk Assessment (EU-FORA) Fellowship Programme
- 21 **Ausblick**
Integration des neuen operativen Rahmens in die Arbeitsstrukturen des deutschen EFSA FP
Ausbau der strategischen Netzwerkarbeit
- 23 **Anlagen**
- 30 **Abbildungsverzeichnis**
- 30 **Tabellenverzeichnis**
- 31 **Kontakt**

Highlights 2022

Abbildung 1: Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk

	2021/2022	
Artikel-36-Netzwerksitzungen	3	3
BMEL-FP-Sitzungen	3	1
Requests for Exchange of Information	39	4
versendete Newsletter	25	26

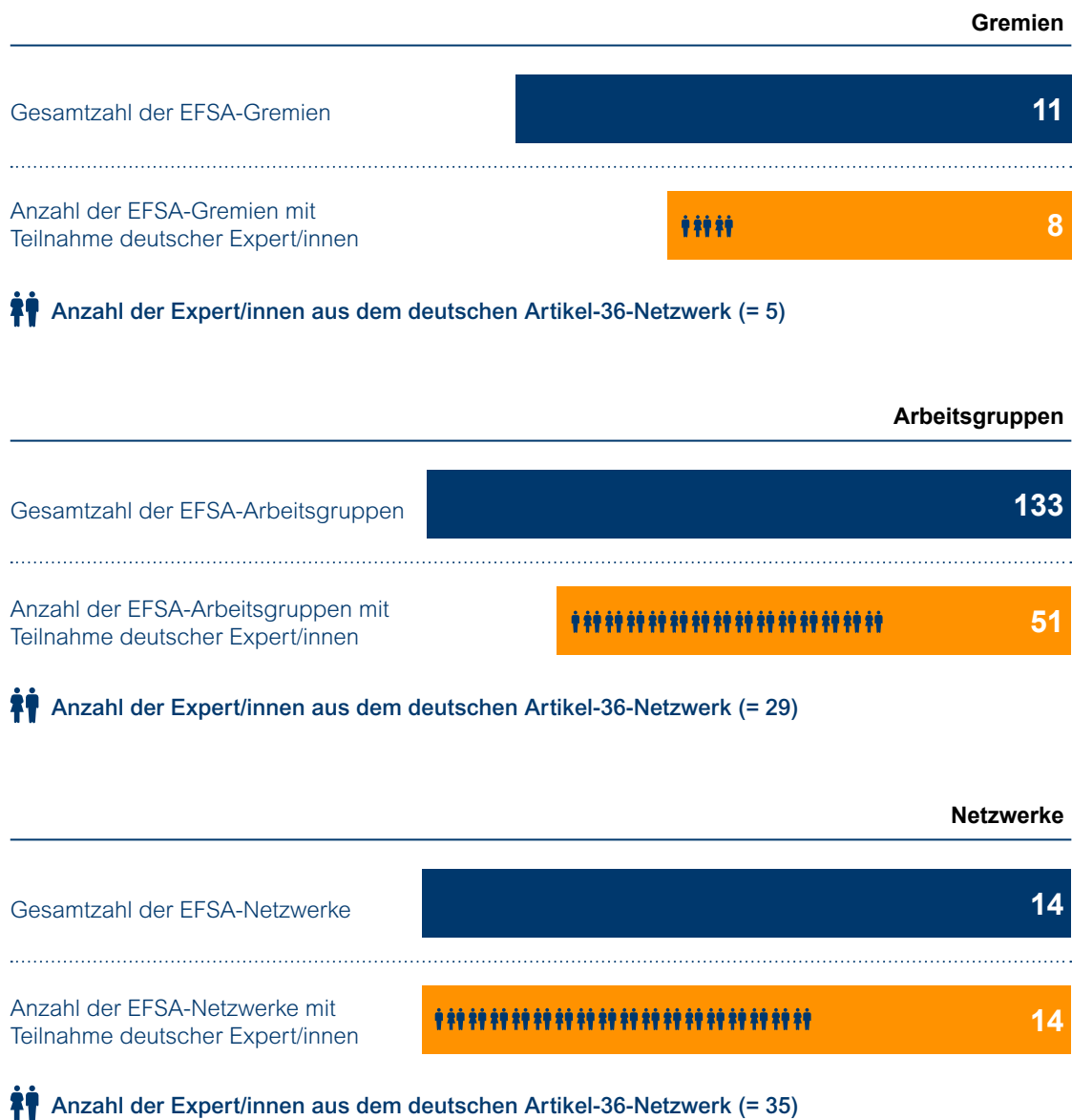
Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Abbildung 2: Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks an Aktivitäten der EFSA

	2021/2022	
Ad-hoc Expert/innenbenennungen	5	16
Grants	11	8
Public Consultations	13	14
Umfragen der EFSA und anderer EU-Institutionen	13	10

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP sowie nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 10.02.2023.

Abbildung 3: Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks in Expert/innengruppen der EFSA



Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 10.02.2023.

Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk

Die Focal Points fungieren als Schnittstelle zwischen der EFSA und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk, das aus nationalen Lebensmittelsicherheitsbehörden sowie Forschungseinrichtungen besteht. Die Förderung des Informationsaustausches ist deshalb eine der Haupttätigkeiten des deutschen EFSA FP, um die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen der EFSA und diesen Einrichtungen zu stärken.

Sitzungen des deutschen Artikel-36-Netzwerks

Um einen reibungslosen Informationsfluss sicherzustellen, tauschen sich der deutsche EFSA FP sowie die deutschen Artikel-36-Einrichtungen in regelmäßigen Sitzungen aus. Neben einer strategischen Sitzung zu Beginn des Jahres 2022 wurde eine fakultative Sitzung zum Thema „Daten“ durchgeführt, zu der deutsche Expert/innen aus den einschlägigen wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA eingeladen wurden. Das Ziel bestand darin, einen instituts- und domänenübergreifenden Austausch zur datenbezogenen Zusammenarbeit mit der EFSA zu ermöglichen.

Neben dem Artikel-36-Netzwerk unterrichtete der deutsche EFSA FP das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) kontinuierlich über Entwicklungen in der Zusammenarbeit mit der EFSA auf nationaler und europäischer Ebene.

Ein Schwerpunktthema in 2022 war der neue operative Vertragsrahmen der Focal Points, mit dem Neuerungen hinsichtlich der FP-Aufgaben sowie der Vertragsarchitektur einhergehen. Über diese Entwicklungen wurden die Artikel-36-Einrichtungen sowie das BMEL in einer gesonderten Informationsveranstaltung durch den deutschen EFSA FP unterrichtet.

Tabelle 1: Sitzungen des EFSA-Beirats in 2022

Sitzung	Datum	Schwerpunktthema
84. Advisory Forum Meeting	08. bis 09.06.2022, online	Systematic Literature Review and the use of Artificial Intelligence
85. Advisory Forum Meeting	25. bis 26.10.2022, Prag	Advancing environmental risk assessment (ERA) methodologies: moving towards a partnership for ERA
86. Advisory Forum Meeting	06.12.2022, Berlin	Member State Risk Assessment Activities

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Tabelle 2: Sitzungen des EFSA-Focal-Point-Netzwerks in 2022

Sitzung	Datum	Schwerpunktthema
48. Focal Point Meeting	18. bis 19.05.2022, Parma	New FP operational framework; Fostering Partnerships supported by EFSA's Grants and Procurement
49. Focal Point Meeting	14.09.2022, online	New FP operational framework and agreement Engagement, collaboration, and partnerships with Art.-36 organisations
50. Focal Point Meeting	08.12.2022, Berlin	New FP operational framework and activities

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Sitzungen des EFSA-Beirats und des Focal-Point-Netzwerks

Im Rahmen seines Informationsauftrags berichtete der deutsche EFSA FP fortwährend und umfassend über anstehende Sitzungen des EFSA-Beirats (Advisory Forum) und des EFSA-Focal-Point-Netzwerks (Focal Point Network). In 2022 erhielten die deutschen Artikel-36-Einrichtungen sowie das BMEL Informationen zu jeweils drei EFSA-Beiratssitzungen und Sitzungen des EFSA-Focal-Point-Netzwerks.

Diskussionsgruppen des EFSA-Beirats

Der deutsche EFSA FP unterrichtete regelmäßig zu der Arbeit in ausgewählten Diskussionsgruppen des EFSA Beirats (Advisory Forum Discussion Groups):

Zur Entwicklung des neuen operativen FP-Vertragsrahmens hat die EFSA die **Advisory Forum Steering Group on the new FP operational framework** eingerichtet, an welcher der deutsche EFSA FP aktiv mitgewirkt hat. Gemeinsam haben die Mitglieder dieser Steering Group, bestehend aus freiwilligen Beiratsmitgliedern und FPs, die FP-Aufgaben kritisch überprüft und eine neue operative und vertragsrechtliche Architektur konzipiert. Die erarbeitete Struktur wurde vom gesamten FP-Netzwerk sowie der EFSA finalisiert und ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Mandat der Leitungsgruppe wurde damit Ende 2022 abgeschlossen.

Das deutsche Beiratsmitglied, Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, sowie der deutsche EFSA FP waren in 2022 in die **Advisory Forum Discussion Group on Future of Partnerships** eingebunden. Das Ziel der Diskussionsgruppe bestand in der Erörterung und Beratung der EFSA zu horizontalen, bereichsübergreifenden und operativen Aspekten des Partnerschaftsrahmens von Kooperationsprojekten, durch welche die EFSA bei ihrer Aufgabe unterstützt und ein Beitrag zum Risikobewertungssystem in der EU ermöglicht wird. Die Diskussionsgruppe hat ihr Mandat in 2022 beendet und die Ergebnisse ihrer Arbeit in Form von Empfehlungen in einem Abschlussbericht festgehalten. Daneben hat die Diskussionsgruppe maßgeblich zu der Konzeption der FP-Aufgaben im Bereich „Engagement, collaboration and partnerships“ des neuen FP-Vertragsrahmens mitgewirkt.

Das Referat 133 des BVL vertritt Deutschland bei der **Advisory Forum Group on Data (AGoD)**, welche das Ziel verfolgt, die Empfehlungen der Advisory Forum Task Force on Data Collection and Modelling zur Vereinfachung der Datenübermittlung an die EFSA umzusetzen. Dazu wurden in 2022¹ insgesamt folgende sechs Untergruppen gegründet, um die Diskussionen auf einer detaillierteren und technischen Ebene zu fördern:

- 1) Entwicklung und gemeinsame Nutzung von Tools und Technologien
- 2) Digitale Plattformen und Ökosysteme
- 3) Innovative Datenanalyse und neue Datenströme
- 4) Datenkompetenz und Datenkapazität
- 5) Datenqualität
- 6) Datenmodellierung und Terminologie

Des Weiteren fokussierte sich die AGoD darauf, eine Führungs- und Betriebsstruktur für die langfristige Tätigkeit der Gruppe zu schaffen sowie Prioritäten und die Lancierung umsetzbarer datenbezogener Projektideen festzulegen.

Anfragen aus den europäischen Mitgliedstaaten (Requests for Exchange of Information)

Bei den wissenschaftlichen Anfragen, den sogenannten Requests for Exchange of Information, handelt es sich um spezifische Informationen zu Themen in den Bereichen Risikobewertung und Risikomanagement. Der deutsche EFSA FP hatte diese FP-Aufgabe für 2022 nicht gewählt. Drei Anfragen aus den europäischen Mitgliedstaaten (MS) wurden auf Wunsch dieser innerhalb des nationalen Artikel-36-Netzwerks dennoch koordiniert. Eine Anfrage des BMEL wurde innerhalb der Mitgliedstaaten über das EFSA-FP-Netzwerk verteilt und erhielt insgesamt 19 Antwortbeiträge, die der deutsche EFSA FP an das BMEL zurückgemeldet hat.

¹ AGoD Jahresbericht: <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.2903/sp.efsa.2023.e210401>, 28.03.2023.

Tabelle 3: Bearbeitete Anfragen der EU Mitgliedstaaten in 2022

Thema	Aufgabenbereich der EFSA	Arbeitsbereich	Anfragesteller der Mitgliedstaat
Knowledge and practice regarding the exposome concept	Animal health and welfare (AHAW)	Risikobewertung	Frankreich
	Biological hazards (BIOHAZ)		
	Contaminants (CONTAM)		
	Feed (FEEDAP)		
	Nutrition (NDA)		
	Food ingredients and packaging (ANS, CEF)		
	Genetically Modified Organisms (GMO)		
Pesticides (PPR)			
Call for contact details of persons responsible for conducting food and feed safety risk assessments in European countries	Biological hazards (BIOHAZ)	Risikobewertung	Finnland
	Contaminants (CONTAM)		
Request for information on interpretation of the COUNCIL DIRECTIVE 2001/110/EC of 20 December 2001 relating to honey regarding the HMF content	Nutrition (NDA)	Risikomanagement	Österreich
Request related to UV-C treatment of foods	Nutrition (NDA)	Risikobewertung	Deutschland
	Food ingredients and packaging (ANS, CEF)	Risikomanagement	

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

BfR World Food Safety Almanac (WFSA)

Am 7. Juni 2022, zum Welttag der Lebensmittelsicherheit, wurde der online **BfR-Welt-Almanach zur Lebensmittelsicherheit** veröffentlicht.² Dieses Projekt wird von dem deutschen EFSA FP koordiniert und technisch vorangetrieben. Das deutsche Profil im Almanach ist eine Zusammenarbeit des deutschen EFSA FPs mit dem BMEL und den Artikel-36-Einrichtungen und informiert die Leserschaft über die deutsche Lebensmittelsicherheitsstruktur.

Seit 2009 wurde der Almanach in regelmäßig aktualisierter Form als gedrucktes Handbuch und als PDF herausgegeben, um Leser/innen einen Überblick über die Verwaltungsstrukturen verschiedener Länder in der Lebens- und Futtermittelsicherheit zu bieten. Mit dem Übergang zu einem Online-Format ist der Almanach leicht zugänglich und durchsuchbar. Darüber hinaus kann die Aktualisierung der Inhalte einer Länderseite durch jedes teilnehmende Land selbstständig vorgenommen werden. Das deutsche Profil wird ab 2023 jährlich durch das BMEL und die Artikel-36-Einrichtungen geprüft und vom deutschen EFSA FP aktualisiert.

Der deutsche EFSA FP betreute die Erstellung der Website sowie die Übertragung der Printinhalte (einschließlich 37 Länderprofile) auf die neue Website. In 2022 haben 26 Länder Benutzervereinbarungen unterzeichnet und WFSA-Konten erhalten.

Mit der Entwicklung des neuen operativen Rahmens der Focal Points ergab sich für den deutschen EFSA FP die Gelegenheit, zwei WFSA-Aufgaben für eine Finanzierung durch die EFSA einzureichen. Im Jahr 2023 werden teilnehmende Focal Points in Rahmen dieser zwei tailor-made tasks mit dem deutschen EFSA FP zusammenarbeiten, um für den Almanach zu werben, Feedback zum Almanach zu sammeln und ein Konzept für die regelmäßige Aktualisierung des WFSA zu erstellen. Ein weiteres Ziel ist es, das Projekt um weitere Länder aus verschiedenen Kontinenten zu erweitern.

EFSA Focal Point Newsletter und Scientific Cooperation Newsletter der EFSA

In 2022 wurden 26 Newsletter des deutschen EFSA FP versendet. Der Newsletter des deutschen EFSA FP wurde in einem Intervall von zwei Wochen an das deutsche Artikel-36-Netzwerk sowie an weitere interessierte Gruppen verteilt. Er beinhaltet Informationen der EFSA und EU-Mitgliedstaaten sowie internationale Neuigkeiten zu folgenden Themenbereichen:

- > Science and Regulatory Science
- > Scientific Events
- > Capacity Building
- > Grants, Procurements & Funding Calls
- > Further International Scientific Information

Der Scientific Cooperation Newsletter der EFSA bewirbt anstehende Veranstaltungen der EFSA und der Mitgliedstaaten und ist in 2022 sechsmal erschienen. Diese wurden mit dem Hinweis auf Einreichung von Beiträgen an das Artikel-36-Netzwerk weiterverteilt.

Am 7. Juni 2022, zum Welttag der Lebensmittelsicherheit, wurde der Online-BfR-Welt-Almanach zur Lebensmittelsicherheit veröffentlicht.

² Siehe Pressemitteilung des BfR: Ab sofort auch [online](#) „Der BfR-Welt-Almanach zur Lebensmittelsicherheit“, 10.02.2023.

Mitwirkung der deutschen Artikel-36-Einrichtungen an Aktivitäten der EFSA

Externe wissenschaftliche Sachverständige stellen der EFSA ihr Wissen und ihre Erfahrung in verschiedenen Formaten zur Verfügung. Der deutsche EFSA FP leistet hierbei Expert/innen aus Deutschland Unterstützung.

Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien und im wissenschaftlichen Ausschuss der EFSA

Die zehn wissenschaftlichen Gremien (scientific panels) der EFSA widmen sich den folgenden Bereichen:

- > Animal Health and Welfare
- > Biological Hazards
- > Food Contact Materials, Enzymes and Processing Aids
- > Contaminants in the Food Chain
- > Food Additives and Flavourings
- > Additives and Products or Substances used in Animal Feed
- > Genetically Modified Organisms
- > Nutrition, Novel Foods and Food Allergens
- > Plant Health
- > Plant Protection Products and their Residues

Der wissenschaftliche Ausschuss (*scientific committee*) wird zu den wissenschaftlichen Gremien gezählt. Beide bestehen aus externen Sachverständigen, die ihr Fachwissen individuell in die Gremienarbeit einbringen. In 2022 war ein Experte aus Deutschland Mitglied im wissenschaftlichen Ausschuss. 14 deutsche Expert/innen haben in sieben der zehn wissenschaftlichen Gremien

mitgewirkt. Von diesen waren fünf Expert/innen in einer deutschen Artikel-36-Einrichtung beschäftigt und in fünf Gremien aktiv (siehe Tabelle 4). Die anderen neun Expert/innen arbeiteten an Universitäten oder in einer Einrichtung außerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks, waren freiberuflich tätig oder im Ruhestand.

Die Verteilung aller deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationszugehörigkeit wird in Abbildung 4 dargestellt und ist in detaillierter Form der Anlage 1.2 zu entnehmen.

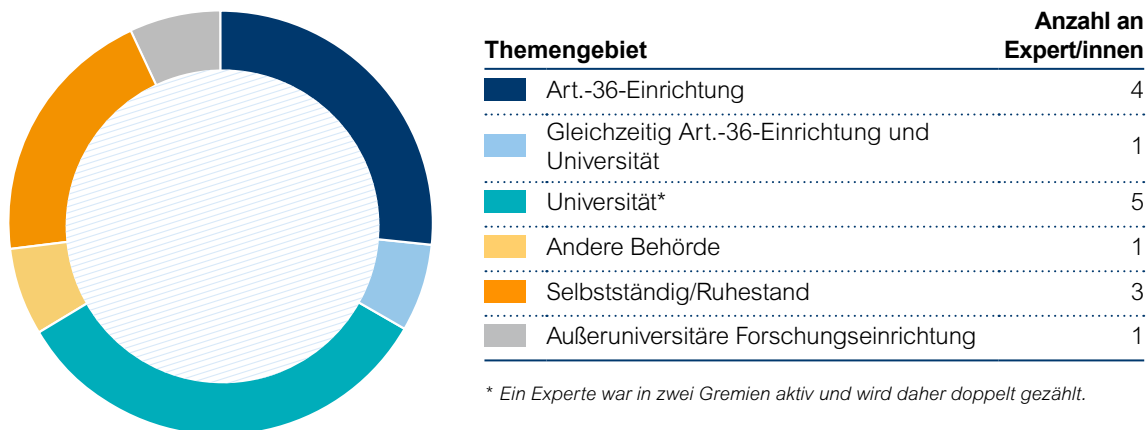
Der wissenschaftliche Ausschuss und die wissenschaftlichen Gremien werden nach einem gründlichen und transparenten Auswahlverfahren für fünf Jahre besetzt. Die nächste Neubesetzung der Gremien findet in 2024 statt. Gemeinsam mit dem deutschen Beiratsmitglied nahm der deutsche FP im Oktober 2022 an einem von EFSA organisierten Workshop teil, um den Auswahlprozess sowie die Auswahlkriterien mit den EU-Mitgliedstaaten zu diskutieren. Das Ziel bestand darin, einen möglichst diversen Pool an Expert/innen mit der Ausschreibung in 2023 anzusprechen. Der FP hat die Ausschreibung auf nationaler Ebene umfassend gestreut und im Sinne seines Informationsauftrages beworben.

Tabelle 4: Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2022

Gremium	Institution
Contaminants in the food chain (CONTAM)	BfR
Food additives and flavourings (FAF)	BfR
Additives and products or substances used in animal feed (FEEDAP)	BfR
Nutrition, novel foods and food allergens (NDA)	BfR
Plant protection products and their residues (PPR)	UBA

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 02.02.2023.

Abbildung 4: Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2022



Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 02.02.2023.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA

Der wissenschaftliche Ausschuss, die zehn wissenschaftlichen Gremien und einige Units der EFSA werden durch Arbeitsgruppen (working groups) zu spezifischen Themen unterstützt. Die Arbeit der Arbeitsgruppen ist sehr dynamisch. Während einige Arbeitsgruppen wenige Wochen aktiv sind, arbeiten andere über mehrere Jahre. Demzufolge ist von einer ständigen Anpassung der verfügbaren Datenlage auszugehen. Die hier zitierten Zahlen entstammen den von der EFSA übermittelten Informationen vom 02.02.2023.

Die Besetzung der Arbeitsgruppen erfolgt nach einem standardisierten Prozess der EFSA. Mitglieder des Ausschusses, der Gremien sowie externe Expert/innen können für die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe ausgewählt werden. In 2022 waren insgesamt 44 deutsche Vertreter/innen in 51 Arbeitsgruppen der EFSA aktiv. Davon waren 14 Expert/innen in mehr als einer Arbeitsgruppe beteiligt. Das deutsche Artikel-36-Netzwerk war mit 16 Wissenschaftler/innen in 25 Arbeitsgruppen vertreten (siehe Tabelle 5). Von diesen 16 waren vier Expert/innen in mehr als einer Arbeitsgruppe aktiv. Eine detaillierte Übersicht aller deutscher Expert/innen, innerhalb wie außerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks, befindet sich in Anlage 1.3.

Der Ausschuss und die Gremien werden nach einem gründlichen und transparenten Auswahlverfahren für fünf Jahre besetzt.

Tabelle 5: Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2022

Gremium	Arbeitsgruppe	Anzahl der Expert/innen	Artikel-36-Einrichtung
Animal health and welfare panel (AHAW)	African swine fever	3	FLI
	Welfare Farm To Fork	1	FLI
Food contact materials, enzymes and processing aids panel (CEP)	Food contact materials	1	BfR
	BPA re-evaluation	2	BfR
Contaminants in the food chain panel (CONTAM)	Inorganic arsenic in food	1	BfR
	Grayanotoxins in certain honey	1	BfR
	PCNs	1	BfR
	Mycotoxins in feed (DON, T2, FUMO)	1	FLI
Food additives and flavourings panel (FAF)	Sweeteners	1	BfR
	Flavourings	1	BfR
	Food additives in foods for infants	1	BfR
	Update guidance flavourings	1	BfR
	Sulphur dioxide-sulphites (E220-228)	2	BfR
	Follow-up tox	1	BfR
Additives and products or substances used in animal feed panel (FEEDAP)	Feed flavourings	2	BfR
	Toxicology	1	BfR
Genetically modified organisms panel (GMO)	Applications ComPERA 2018–2021 (WG/P/GMO/2018/04)	1	TI
Nutrition, novel foods and food allergens panel (NDA)	Novel foods	1	BfR
	Protein hydrolysate-based formula	1	BfR
Animal and plant health unit (ALPHA)	Avian influenza	1	FLI
Biological hazards and animal health and welfare unit (BIOHAW)	The fourth Joint Interagency Antimicrobial Consumption and Resistance Analysis (JIACRA) (EFSA-Q-2022-00101)	1	BfR
Pesticide residues unit (PRES)	Cumulative risk assessment (CRA) of pesticides	1	BfR
Pesticide peer review unit (PREV)	Bee guidance revision	1	UBA
Scientific committee and emerging risks unit (SCER)	Cross-cutting genotoxicity	1	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 02.02.2023.

Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA

Die wissenschaftlichen Netzwerke (scientific networks) der EFSA dienen der Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der EFSA zu den Themenbereichen, auf die sich der Auftrag der EFSA erstreckt. Neue Netzwerke werden von der EFSA in Absprache mit dem Beirat und mit Zustimmung des Verwaltungsrates gegründet. Die Beiratsmitglieder benennen Organisationen in ihren Ländern, die in der Lage sind, zu den Aufgaben eines bestimmten Netzwerks beizutragen. Mit administrativer Unterstützung seitens der Focal Points werden kompetente Expert/innen der benannten Organisationen formell als Mitglieder und Stellvertreter/innen nominiert.

In 2022 waren insgesamt 14 wissenschaftliche Netzwerke aktiv³, darunter wurden ein neues Netzwerk und zwei Netzwerk-Untergruppen eingerichtet sowie die Arbeit eines Netzwerks eingestellt. Sieben deutsche Einrichtungen, darunter fünf Artikel-36-Einrichtungen waren in den 14 wissenschaftlichen Netzwerken vertreten:

- > Scientific Network on Risk Assessment in Animal Health and Welfare
- > Scientific Network on BSE/TSE
- > Scientific Network for Microbiological Risk Assessment
- > Communication Experts Network
- > Scientific Network on Emerging Risk Exchange
- > Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food and Feed (NANO)
- > Scientific Network for Zoonoses Monitoring Data
- > Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
- > Scientific Network on Food Consumption Data
- > Scientific Network on Food Contact Materials
- > Scientific Network for Risk assessment of GMOs
- > Scientific Network on Novel Foods
- > Scientific Network on Risk Assessment in Plant Health
- > Pesticide Steering Network

Insgesamt waren 53 Expert/innen aus Deutschland in den 14 wissenschaftlichen Netzwerken sowie sechs Netzwerk-Untergruppen aktiv. Von diesen 53 waren 35 Netzwerkvertreter/innen und 15 Untergruppenvertreter/innen bei Artikel-36-Einrichtungen angestellt. Der deutsche EFSA FP hat bei 14 Expertenominierungen administrativ koordiniert. Eine Übersicht aller deutschen Repräsentant/innen befindet sich in Anlage 1.5. Der Jahresbericht der EFSA zur Arbeit in den wissenschaftlichen Netzwerken befindet sich in Anlage 2.

Tabelle 6: Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2022

Institution	Anzahl Mitglieder	Anzahl Stellvertretungen	Total
BfR	7	8	15
BVL	7	5	12
FLI	3	1	4
JKI	1	1	2
MRI	1	1	2
Total	19	16	35

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 02.02.2023.

Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expert/innenbenennungen

In 2022 bearbeitete der deutsche EFSA FP insgesamt 15 Anfragen der EFSA und anderer EU-Einrichtungen nach Expert/innen für diverse Veranstaltungen wie Online-Meetings, aber auch für die Mitgliedschaft in technischen Arbeitsgruppen u. v. a. Aus den 15 Anfragen resultierten 16 Nominierungen deutscher Expert/innen, die der deutsche EFSA FP an die anfragende Stelle übermittelte.

Das vom BMEL und den deutschen EFSA FP erarbeitete Nationale Verfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Benennung von externen Sachverständigen innerhalb der Liste der Artikel-36-Einrichtungen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit regelt die Benennung von Expert/innen im Rahmen von ad-hoc-Anfragen der EFSA auf nationaler Ebene und sichert damit das Einbringen deutschen Fachwissens innerhalb der EU. Die Benennung der fachlich relevanten Expert/innen wird durch den deutschen EFSA FP innerhalb der zuständigen Artikel-36-Einrichtungen koordiniert und im Bedarfsfall durch das deutsche Beiratsmitglied final verfügt.

Tabelle 7 gibt Auskunft über die thematische Ausrichtung der EFSA-Anfragen sowie die Beteiligung deutscher Artikel-36-Einrichtungen. So wurden mehrheitlich Expert/innen aus dem BfR sowie dem BVL nominiert.

³ Im vorliegenden Bericht werden Netzwerke und Netzwerk-Untergruppen getrennt gezählt. Untergruppen von Netzwerken werden entsprechend in der Liste der Netzwerke nicht berücksichtigt. Im Bericht der EFSA „Report of activities of EFSA Networks for the year 2022“ ist die IUCLID-Untergruppe des Pesticide Steering Networks in der Liste der Netzwerke enthalten. Die Gesamtzahl der Netzwerke im Bericht der EFSA beträgt somit 15.

Tabelle 7: Teilnahme von deutschen Artikel-36-Einrichtungen an Expert/innenanfragen der EFSA und anderer Institutionen in 2022

Thema	Nominierung
Workshop on Exposure science and Call for Expression of Interests	BfR
Technical meeting with MS risk assessment representatives following the BPA stakeholder event of 24.01.2022	BfR, BVL
Discussion on the engagement methods on the area of NAMs – SPIDO	BfR
Exchange on EFSA's theme paper on future research on evidence-based risk communication	BfR
Network of contacts within the national food safety agencies – MS Publications initiative	BfR
Sub-working groups of Advisory Group on Data	BfR, BVL, MRI
Thematic Workshop on Biomarkers of Effect	BfR
EFSA Technical Group on the Tools related to the application of the Transparency Regulation (TG TOOLS)	BVL, BfR
Workshop zum Prozess des EFSA Scientific Panel Renewal am 04.10.2022	BfR
Hybrid Workshop on Data Sharing and Standardisation – Pollinator related data	BfR
BTSF on Chemical Risk Assessment, Course 1	BfR
Biomarkers of Effect – Follow-up	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Teilnahme an EFSA-Aufrufen für Finanzhilfen (Grants)

Artikel-36-Organisationen sind als sogenannte **competent organisations** alleinig berechtigt, sich um Fördermittel der EFSA für Projekte und Aktivitäten zu bewerben. Gefördert werden Projekte und Aktivitäten gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2230/2004⁴ und Artikel 1 Nummer 5e der Verordnung (EU) 2019/138⁵, welche zur Auftragserfüllung der EFSA in den Bereichen Datenerhebung, vorbereitende Arbeiten für wissenschaftliche Gutachten sowie sonstige wissenschaftliche und technische Unterstützung beitragen. Der deutsche EFSA FP hat die Aufrufe der EFSA um Finanzhilfen (Grants) regelmäßig

über den Focal-Point-Newsletter verteilt. In 2022 waren acht deutsche Bewerbungen um EFSA-Finanzhilfen erfolgreich. Davon wurden sieben Bewerbungen durch das BfR und eine durch das FLI eingereicht. Die erfolgreichen Bewerbungen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen um EFSA-Finanzhilfen lassen sich thematisch der Tiergesundheit (Afrikanische Schweinepest), Fischvergiftung (EuroCigua II), dem Stipendienprogramm „European Food Risk Assessment (EU-FORA)“ und der Anwendung von New Approach Methodologies in der Risikobewertung von Chemikalien (NAMS4NANO) zuordnen. Tabelle 8 gibt eine Übersicht zu den genannten erfolgreichen Bewerbungen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen um EFSA-Finanzhilfen.

⁴ Siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32004R2230>, 10.02.2023.

⁵ Siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32019R0138>, 10.02.2023.

Tabelle 8: Übersicht der Finanzhilfen mit begünstigten deutschen Artikel-36-Einrichtungen in 2022

Art der Förderung	Arbeitsgruppe	Institution
Finanzhilfe	GP/EFSA/ALPHA/2021/09 Survival of African swine fever virus in feed, bedding materials and mechanical vectors and their potential role in virus transmission	BfR, FLI
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2021/01 Selection of hosting sites and fellows for EFSA's European Food Risk Assessment Fellowship (EU-FORA) Programme – GA02-INYTA-URG&BFR	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENREL/2022/03 Focal Point Agreements 2023–2027 – Germany	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/KNOW/2022/03 An integrated approach to characterise the human health risks of ciguatoxins in fish in Europe	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/MESE/2022/01 – LOT 1 NAMS4NANO: Integration of New Approach Methodologies results in chemical risk assessments: LOT 1 Review of tools and developing a qualification system for NAM's	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/MESE/2022/01 – LOT 2 NAMS4NANO: Integration of New Approach Methodologies results in chemical risk assessments: LOT 2 Risk Assessment case studies	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/MESE/2022/01 – LOT 3 NAMS4NANO: Integration of New Approach Methodologies results in chemical risk assessments: LOT 3 Methodological and generic case studies	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 10.02.2023.
Daten abrufbar unter <https://www.efsa.europa.eu/sites/default/files/2023-03/art36grants2022.pdf>

Teilnahme an Public Consultations der EFSA

In 2022 hat der deutsche EFSA FP insgesamt 14 Public Consultations (PC) der EFSA im deutschen Artikel-36-Netzwerk verteilt. Der deutsche EFSA FP koordiniert ausgewählte PC von hoher Relevanz, die von der EFSA zur Verteilung an die Focal Points gesendet werden. Im Jahr 2022 gab es 12 solcher PCs. Der deutsche EFSA FP hat die deutschen Artikel-36-Einrichtungen über die Veröffentlichung der PCs per E-Mail und im Sonderfall via EFSA Focal Point Newsletter informiert. Die Kommentierung der PCs wird von den jeweiligen Einrichtungen direkt vorgenommen.

Die vom deutschen EFSA FP verteilten PCs stammen aus Mandaten der Europäischen Kommission oder EFSA und nicht aus Antragsverfahren für die Zulassung regulierter

Stoffe und Produkte auf dem EU-Markt. Die Beauftragung der Focal Points durch die EFSA, diese PCs auf nationaler Ebene zu bewerben, deutet auf den besonderen Stellenwert und den Bedarf an hoher Beteiligung bei den jeweiligen Themen hin. Zu den 14 PCs, die der deutsche EFSA FP im Jahr 2022 auf nationaler Ebene verteilte, gehörten Konsultationen zu bereichsübergreifenden Leitlinien (cross-cutting guidances) sowie Konsultationen aus verschiedenen Lebensmittelbereichen. Einige hatten sehr spezifische Ziele, wie z. B. upper intake values oder health-based guidance values, andere wiederum verfolgten umfassendere Ziele, wie z. B. die Festlegung von methodischen Leitlinien für künftige Risikobewertungen. Besonders erwähnenswert sind die PCs zum Benchmark-Verfahren, zu Pflanzen, die durch Cisgenese oder Intragenese entwickelt wurden, und zu Nitrosaminen.

Tabelle 9: Vom EFSA FP bearbeitete EFSA Public Consultations in 2022

Lebensmittelbereich	Public Consultation
Animal welfare	➤ Methodological guidance for the development of welfare mandates in the context of Farm to Fork strategy
	➤ Draft scientific opinion on the protection of calves
Contaminants	➤ Draft scientific opinion on the human health risks related to the presence of <i>N</i> -nitrosamines (<i>N</i> -NAs) in food
Food contact materials	➤ Draft protocol for the hazard assessment as part of the risk assessment of phthalates, structurally similar substances and replacement substances potentially used as plasticisers in materials and articles intended to come into contact with food
Food improvement agents	➤ Draft guidance on the data required for the risk assessment of flavourings to be used in or on foods
GMO	➤ Draft scientific opinion on „Evaluation of existing guidelines for their adequacy for the food and feed risk assessment of genetically modified plants obtained through synthetic biology“
	➤ Draft updated scientific opinion on plants developed through cisgenesis and intragenesis
Nutrition	➤ Draft scientific opinion on the conversion of calcium-L-methylfolate and (6S)-5-methyltetrahydrofolic acid glucosamine salt into dietary folate equivalents
	➤ Draft scientific opinion on the tolerable upper intake level for selenium
Pesticides peer review	➤ Revised guidance on the risk assessment of plant protection products on bees (<i>Apis mellifera</i> , <i>Bombus</i> spp. and solitary bees)
Risk assessment methodology	➤ Draft report on the development of a harmonised approach to exposure assessment methodologies for residues from veterinary medicinal products, feed additives and pesticides in food of animal origin*
	➤ Draft scientific opinion on „Evaluation of existing guidelines for their adequacy for the food and feed risk assessment of microorganisms obtained through synthetic biology“
	➤ Updated Scientific Committee guidance on the use of benchmark dose approach in risk assessment
	➤ Draft opinion on review of existing health-based guidance values for copper

* Diese Public Consultation war eine gemeinsame Public Consultation der EFSA und der European Medicines Agency (EMA)

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Koordinierung von Umfragen

In 2022 koordinierte der deutsche EFSA FP insgesamt neun Umfragen. Diese stammen von der EFSA, im Rahmen von europäischen Projekten oder von anderen Mitgliedstaaten und wurden entsprechend der fachlichen Zuständigkeit auf nationaler Ebene verteilt und bearbeitet.

Die Hälfte der Umfragen war vorwiegend strategischer oder technischer Natur. Diese betreffen z. B. die Strategie der EFSA (EFSA Annual Strategy Survey) oder generell Partnerschaften in Europa. Eine Übersicht aller in 2022 verteilten Umfragen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks in 2022

Bereich	Umfrage	Quelle der Umfrage	Verteilung an								
			BfR	BVL	FLI	JKI	MRI	TI	UBA	Sonstige	
Communi- cations	Survey to strengthen EFSA communication of scientific information	EFSA		✓							✓
	Questionnaire on the communication between risk assessors and risk managers	ENCOMRAN Projekt	✓								
Contami- nants	Call for stakeholder inputs in relation to an EFSA mandate on grayanotoxins in certain honey	EFSA	✓	✓		✓	✓				
Partner- ships	ERA-LEARN Survey on European Partnerships	ERA-LEARN Projekt	✓								
Risk assessment methodo- logy	Survey on Health-based limit values (HBLVs)	Europäische Kommission	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Strategy	EFSA Annual Strategy Survey 2022 – your views and expectations	EFSA	✓								
	Evaluation of RACFC (Risk Assessment Center on Food Chain) activities	Focal Point Bulgarien	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Tools	OpenEFSA user satisfaction survey	EFSA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zoonoses	EU One Health Surveillance System questionnaire	EFSA			✓						

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 10.02.2023.

Maßnahmen der Kapazitätsentwicklung durch den deutschen EFSA FP

Der deutsche EFSA FP setzt sich zum Ziel, die deutschen Artikel-36-Einrichtungen bei der Wahrnehmung von Weiterbildungsangeboten zu unterstützen und somit einen wesentlichen Beitrag bei der Vermittlung

Workshop zur Übermittlung von Zoonosen-Daten an die EFSA

Bereits in 2021 haben der deutsche und französische EFSA FP gemeinsam einen Online-Workshop zu Datensammlung und -übermittlung an die EFSA organisiert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wurde in 2022 fortgeführt. Das Thema Datenübermittlung an die EFSA wurde in einem Online Workshop zum Thema „Reporting Zoonoses Data to EFSA – data validation in Microstrategy and reporting of prevalence data“ wieder aufgegriffen. Insgesamt 25 Teilnehmer/innen haben grundlegende Kenntnisse über die Meldung von Prävalenzdaten an die EFSA und die Datenvalidierung in MicroStrategy erworben. Darüber hinaus wurden typische Fehler bei der Meldung und Validierung von Prävalenzdaten an die EFSA identifiziert und mögliche Lösungen erarbeitet. Eine Kombination aus Vorträgen und interaktiven Übungen hat den Teilnehmer/innen ermöglicht, das erworbene Wissen auf einfache Beispiele anzuwenden.

Der deutsche EFSA FP wurde bei der Konzipierung der Agenda maßgeblich durch das BVL beraten und wird die Kooperation mit dem französischen EFSA FP auch in 2023 fortführen.

European Food Risk Assessment (EU-FORA) Fellowship Programme⁶

Das Europäische Stipendienprogramm für die Lebensmittelrisikobewertung ist eine Schlüsselinitiative zur Vorbereitung auf den künftigen Bedarf an Risikoanalysen. Das Programm zielt darauf ab, den Pool europäischer Expert/innen für Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelsicherheit zu vergrößern, die Beteiligung der Mitgliedstaaten an der Risikobewertung anzuregen und Netzwerke zu schaffen.

Das EU-FORA Fellowship Programme 2022/2023 wurde neu konzipiert (EU-FORA 2.0). Für die Bewerbung müssen sich zwei Artikel-36-Einrichtungen zu einem Konsortium zusammenschließen, wobei die Fellow Sending Site (Einrichtung des Fellows) der Hauptantragsteller und die Hosting Site (Gastgebereinrichtung) der Partner ist. Der Fellow bleibt 3 bis maximal 5 Monate bei der Gastgeber-einrichtung.

In 2022 hat der deutsche EFSA FP erfolgreich den Bewerbungsprozess des BfR als Gastgebereinrichtung zusammen mit dem „Institute of Nutrition and Food Technology (INYTA) University of Granada“ koordiniert. Unter dem Arbeitsprogramm „Risk Assessment of Food Contact Materials“ wurde eine Stipendiatin für einen dreimonatigen Aufenthalt am BfR aufgenommen.

Durch die Umstellung auf das neue Konzept EU-FORA 2.0 war der Bewerbungsprozess zeitaufwendiger, da Partner aktiv gesucht werden mussten. Aufgrund dieses Mehraufwandes und der verkürzten Aufenthaltsdauer des Fellows wurde in 2022 nur eine Bewerbung vom BfR eingereicht.

⁶ Weitere Informationen zu dem Stipendienprogramm könnten unter www.efsa.europa.eu/de/engage/fellowship abgerufen werden.

Ausblick

Für das Jahr 2023 legt der deutsche EFSA FP seinen Schwerpunkt auf die Integration des neuen operativen Rahmens in die bestehenden Arbeitsstrukturen sowie die erfolgreiche Umsetzung der neuen maßgeschneiderten Aufgaben. Weiterhin soll der strategische Austausch mit den deutschen Vertreter/innen der Wissenschaftlichen Netzwerke ausgebaut und verstetigt werden.

Integration des neuen operativen Rahmens in die Arbeitsstrukturen des deutschen EFSA FP

Mit dem Inkrafttreten des neuen operativen Focal Point Rahmens werden in 2023 einige Neuerungen auf den deutschen EFSA FP zukommen:

> Mehrjährig

Die Partnerschaftsrahmenvereinbarung (FPA) zwischen EFSA und den FPs hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Der Partnerschaftsrahmenvertrag ermöglicht es den FPs, mehrere spezifische Finanzhilfvereinbarungen für verschiedene Aktivitäten und mit unterschiedlichen Durchführungszeiträumen zu unterzeichnen.

> Flexibel und maßgeschneidert

Die Aufgaben der FPs sind fünf übergreifenden Arbeitsbereichen zugeordnet:

1. Wissens- und Informationsmanagement und Unterstützung der wissenschaftlichen Produktion
2. Engagement, Zusammenarbeit und Partnerschaften
3. Kapazitätsaufbau
4. Daten
5. Risikokommunikation

Innerhalb der Arbeitsbereiche müssen die FPs mindestens zehn Hauptaktivitäten (principal tasks) durchführen und können fakultativ Projektvorschläge als sogenannte maßgeschneiderte Aktivitäten (tailor-made tasks) einreichen bzw. wählen. Diese Möglichkeit hat der deutsche EFSA FP in 2022 genutzt und für den Bereich 1 „Wissens- und Informationsmanagement und Unterstützung der wissenschaftlichen Produktion“ zwei Aufgabenvorschläge eingereicht, die einerseits die Qualitätssteigerung des gesamten Focal-Point-Netzwerks und andererseits den BfR World Food Safety Almanac betreffen. Weiterhin hat der deutsche EFSA FP im Rahmen der tailor-made tasks einen großen Fokus auf den Bereich 3 „Kapazitätsaufbau“ gelegt und wird als „Lead“ das Projekt „European Excellence Label“ in enger Kooperation mit weiteren europäischen Partnern umsetzen.

Der deutsche EFSA FP muss diese neuen Aufgaben und daraus resultierenden Prozesse in die bewährten Arbeitsstrukturen integrieren. Auch für die EFSA ist 2023 ein Pilotjahr, welches Anpassungen anstoßen kann. Für die Umsetzung dieser ist ein umfassender Austausch mit dem BMEL und den Artikel-36-Einrichtungen geplant, der auch Rückmeldungen an die EFSA vorsieht.

Ausbau der strategischen Netzwerkarbeit

Deutsche Vertreter/innen werden in 2023 weiterhin ihre Expertise in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA einbringen. Dies möchte der deutsche EFSA FP durch eine umfassende und strategische Netzwerkarbeit unterstützen und so einen flüssigen Informationsaustausch in beide Richtungen gewährleisten. In 2022 hat der deutsche EFSA FP einen strategischen Schwerpunkt auf die Stärkung seiner Kontakte zu den deutschen Mitgliedern der wissenschaftlichen Netzwerke der EFSA gesetzt. Dieser Austausch soll in 2023 verstetigt und auf jährlicher Basis ausgebaut werden.

Das Ziel dieses Vorhabens ist die Stärkung der Partnerschaft zwischen dem deutschen EFSA FP und den deutschen Netzwerkteilnehmer/innen. In 2022 ermöglichten kurze Gespräche mit deutschen Teilnehmer/innen von 11 Netzwerken einen grundlegenden Überblick über die Arbeit des deutschen EFSA FP und der deutschen Expert/innen in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA. Diese erhöhte Sichtbarkeit und das gegenseitige Verständnis für die Tätigkeit des jeweils anderen hat bereits erste Ergebnisse gezeigt. So konnten Kommunikationsbarrieren abgebaut werden. Der vollständige Bericht über die strategische Arbeit des deutschen EFSA FP mit den wissenschaftlichen Netzwerken im Jahr 2022 befindet sich in Anlage 3.

Anlagen

Anlage 1.1: German representation in EFSA panels, working groups and scientific networks in 2022.
List of Panel Members from Germany

Panel	No. of German members
Animal Health and Welfare (AHAW)	0
Biological Hazards (BIOHAZ)	0
Food Contact Materials, Enzymes and Processing Aids (CEP)	1
Contaminants in the Food Chain (CONTAM)	2
Food Additives and Flavourings (FAF)	5
Additives and Products or Substances used in Animal Feed (FEEDAP)	1
Genetically Modified Organisms (GMO)	0
Nutrition, Novel Foods and Food Allergens (NDA)	2
Plant Health (PLH)	1
Plant Protection Products and their Residues (PPR)	2
Scientific Committee	1
Total	14*

* Ein Experte ist in zwei Gremien vertreten.

Anlage 1.2: Name and affiliation of the 15 panel members from Germany

Panel	Name	Organisation
CEP	Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen
CONTAM	Schrenk, Dieter	University of Kaiserslautern
	Schwerdtle, Tanja	University Potsdam German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
FAF	Degen, Gisela Heide	Retired (formerly: Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors)
	Engel, Karl-Heinz	Technical University of Munich
	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])
FEEDAP	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
NDA	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Hirsch-Ernst, Karen Ildico	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
PLH	Mangelsdorf, Inge	Self-employed
	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
PPR	Focks, Andreas	Osnabrück University
	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)
SC	Schrenk, Dieter	University of Kaiserslautern

Anlage 1.3: List of Working Group members from Germany

Panel/ Unit	Working group	Member	Affiliation
Animal health and welfare panel (AHAW)	African swine fever	Blome, Sandra	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
		Depner, Klaus	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
		Staubach, Christoph Peter Josef	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
		Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
	Welfare Farm to Fork	Schrader, Lars	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
		Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
		Tiemann, Inga	University of Bonn
Biological hazards panel (BIOHAZ)	Microbiological safety of aged meat	Terjung, Nino	GMT GmbH
Food contact materials, enzymes and processing aids panel (CEP)	Food contact materials	Franz, Roland	Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV
		Merkel, Stefan	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	BPA re-evaluation	Batke, Monika	Hochschule Emden/Leer
		Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])
		Mielke, Hans	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Ulbrich, Beate Cornelia	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Enzymes	Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])
		Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen
Extraction Solvents	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute	
Contaminants in the food chain panel (CONTAM)	Feed detoxification	Metzler, Manfred	Retired (formerly: Karlsruhe Institute of Technology [KIT])
	BFRs in food	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	MOH in food	Goldbeck, Christophe Michael Pierre	University of Münster
	Inorganic arsenic in food	Schwerdtle, Tanja	University of Potsdam; German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Grayanotoxins in honey	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	PCNs	Zwickel, Theresa Franziska	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Mycotoxins in feed (DON, T2, FUMO)	Dänicke, Sven	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
	Ergot alkaloids in feed	Gropp, Jürgen Max	Ludwig-Maximilians-Universität München
	Ambrosia seeds in feed	Gropp, Jürgen Max	Ludwig-Maximilians-Universität München

Panel/ Unit	Working group	Member	Affiliation
Food additives and flavourings panel (FAF)	Sweeteners	Batke, Monika	Hochschule Emden/Leer
		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])
		Lindtner, Oliver	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Flavourings	Degen, Gisela Heide	Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors (IfADo)
		Engel, Karl-Heinz	Technical University of Munich
		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Specifications of food additives	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
	Food additives applications	Degen, Gisela Heide	Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors (IfADo)
	Food additives in foods for infants	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
		Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])
	Update guidance flavourings	Engel, Karl-Heinz	Technical University of Munich
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Sulphur dioxide-sulphites (E220-228)	Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])	
	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	
	Ulbrich, Beate Cornelia	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	
Follow-up tox	Gundert-Remy, Ursula	Retired (formerly: German Federal Institute for Risk Assessment [BfR])	
	Ulbrich, Beate Cornelia	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	
Additives and products or substances used in animal feed panel (FEEDAP)	Technological additives	Gropp, Jürgen Max	Retired (formerly: University of Leipzig)
	Feed flavourings	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Schrenk, Dieter	University of Kaiserslautern
		Westendorf, Johannes Josef	University Clinic Hamburg Eppendorf
	Animal nutrition	Gropp, Jürgen Max	Retired (formerly: University of Leipzig)
		Renteria-Solis, Zaida Melina	University of Leipzig
Toxicology	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	
	Gropp, Jürgen Max	Retired (formerly: University of Leipzig)	
Genetically modified organisms panel (GMO)	Applications food/feed 2018–2021	Frenzel, Thomas	Saxon State Institute of Health and Veterinary Affairs
	Applications ComPERA 2018–2021 (WG/P/GMO/2018/04)	Tebbe, Christoph	Johann Heinrich von Thünen-Institut – Federal Research Institute for Rural Areas, Forestry and Fisheries (TI)
	Gene drive modified organisms (WG/P/GMO/2018/06)	Wimmer, Ernst A.	University of Göttingen

Panel/ Unit	Working group	Member	Affiliation
Nutrition, novel foods and food allergens panel (NDA)	Novel foods	Frenzel, Thomas	Saxon State Institute of Health and Veterinary Affairs
		Hirsch-Ernst, Karen Ildico	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Mangelsdorf, Inge	Self-employed
		Neuhäuser-Berthold, Monika	Justus Liebig University Giessen
	Protein hydrolysate- based formula	Przyrembel, Hildegard	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Plant health panel (PLH)	High risk plants section III	Winter, Stephan	Leibniz Institute – DSMZ German collection of Microorganisms and Cell Cultures
	PLH – Saperda tridentata pest risk assessment (M-2019-0063)	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
	QPRA section 3	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
Plant protection products and their residues panel (PPR)	Developing IATA case studies on developmental neurotoxicity	Leist, Marcel	University of Konstanz
Scientific committee (SC)	MUST-B	Focks, Andreas	Osnabrück University
Animal and plant health unit (ALPHA)	Avian influenza	Staubach, Christoph Peter Josef	Friedrich-Loeffler-Institut – Federal Research Institute for Animal Health (FLI)
	Pest survey methods	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ)
Biological hazards and animal health and welfare unit (BIOHAW)	The fourth Joint Interagency Antimi- crobial Consumption and Resistance Analysis (JIACRA) (EFSA-Q-2022-00101)	Tenhagen, Bernd-Alois	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Methodology and scientific support unit (MESE)	Bromide	Gropp, Jürgen Max	Retired (formerly: University of Leipzig)
Nutrition unit (NUTRI)	Traditional foods from third countries	Engel, Karl-Heinz	Technical University of Munich

Panel/ Unit	Working group	Member	Affiliation
Pesticide residues unit (PRES)	Cumulative risk assessment (CRA) of pesticides	Kneuer, Carsten	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Pesticide peer review unit (PREV)	Bee guidance revision	Focks, Andreas	Osnabrück University
		Süßenbach, Dirk	German Environment Agency (UBA)
	Endocrine disrupting properties of pesticide active substances on humans and non-target organisms	Baumann, Lisa Annie	University of Heidelberg
	Glyphosate peer review – renewal assessment	Focks, Andreas	Osnabrück University
Scientific committee and emerging risks unit (SCER)	Cross-cutting nanotechnologies	Franz, Roland	Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV
	Cross-cutting genotoxicity	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Cross-cutting benchmark dose	Edler, Lutz	German Cancer Research Center
	Emerging chemical risks	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute

Anlage 1.4: Overview of EFSA Networks

Unit	Title & link to network detail
BIOHAW	Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare (AHAW)
BIOHAW	Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)
BIOHAW	Scientific Network on BSE/TSE (BSE/TSE)
FIP	Scientific Network on Food Contact Material (FCM)
HoD OFFICE	Communication Experts Network (CEN)
IDATA	Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
IDATA	Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data
IDATA	Scientific Network on Food Consumption Data (FCD)
KNOW	Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)
MESE	Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food and Feed (NANO)
NIF	Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (GMO)
NIF	Scientific Network on Novel Foods
PREV	Pesticide Steering Network (PSN)
PLANTS	Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health (PLH Risk Assessment)

Anlage 1.5: List of Scientific Network members from Germany

BIOHAW Unit		
Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare (AHAW)		
Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Wilk, Inga	
	Sauter-Louis, Carola	
Scientific Network on BSE/TSE		
Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Groschup, Martin	Fast, Christine
Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Buschulte, Anja	Filter, Matthias
FIP Unit		
Scientific Network on Food Contact Material (FCM)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Merkel, Stefan	
HoD OFFICE Unit		
Scientific Network Communication Experts Network (CEN)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Böl, Gaby-Fleur	Fiack, Suzan
IDATA Unit		
Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection		
Organisation	Representative	Alternate
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Data Analysis and Reporting	Mikolajetz, Anna	
	König, Katrin	
	Rebmann, Katharina	
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Monitoring Strategy and Coordination		Herrmann, Christian
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Unit Dietary Exposure and Aggregated Exposure		Jung, Christian
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Food Hygiene, Inspections, Veterinary Affairs		Kühl, Nils
Scientific Network on Food Consumption Data (FCD)		
Organisation	Representative	Alternate
Max Rubner-Institute, Federal Research Institute of Nutrition and Food (MRI)	Krems, Carolin	Heuer, Thorsten

Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Plaza-Rodriguez, Carolina	Tenhagen, Bernd-Alois
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Setzer, Frauke	Heinrich, Karolin
KNOW Unit		
Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Herold, Torsten	Hebel, Philipp
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Reckzeh, Claudia	Luber, Petra
MESE Unit		
Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food and Feed (NANO)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Sieg, Holger	Boehmert, Linda
NIF Unit		
Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (GMO)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Agency for Nature Conservation (BfN)	Reichenbecher, Wolfram	Otto, Mathias
German Federal Agency for Nature Conservation (BfN)		Simon, Samson
Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL), Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Scheepers, Andrea	
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)		Lampen, Alfonso
Scientific Network on Novel Foods		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Luckert, Claudia	Lietzow, Julika
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)		Duhs, Marcel-Antoine
PREV Unit		
Pesticide Steering Network (PSN)		
Organisation	Representative	Alternate
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Goclik, Eva	
PLANTS Unit		
Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health (PLH Risk Assessment)		
Organisation	Representative	Alternate
Julius Kühn-Institut, Federal Research Centre for Cultivated Plants (JKI)	Schäfer, Bernhard Carl	Pfeilstetter, Ernst

Anlage 1.6: List of scientific network sub-group participants from Germany

Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare (AHAW)			
Sub-group	Organisation	Representative	Alternate
One Health	Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Knauf, Sascha	Dietze, Klaas
		Sauter-Louis, Carola	Staubach, Christoph
	Robert Koch-Institute (RKI)	Wilking, Hendrik	
Scientific Network for Zoonoses Monitoring Data			
Sub-group	Organisation	Representative	Alternate
AMR	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Tenhagen, Bernd-Alois	
FBO	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Schewe, Thomas	
TSE	Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL)	Cossmann, Andrea	
WGS	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Brendebach, Holger	
	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Deneke, Carlus	
	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Schewe, Thomas	
	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Vossenkuhl, Birgit	
Pesticide Steering Network (PSN)			
Sub-group	Organisation	Representative	Alternate
IUCLID	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Diederich, Ann-Kristin	
	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Wilkening, Anne	
	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Marutzky, Daniela	
	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Lösche, Marc	
	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Opialla, Tobias	
	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Frenzel, Falko	

➤ **Anlage 2: Report of activities of EFSA Networks for the year 2022**

Anlage 2 befindet sich am Ende des Tätigkeitsberichts.

➤ **Anlage 3: Fostering the Partnership between the German EFSA Focal Point and the German participants in the EFSA Scientific Networks – 2022 Report**

Anlage 3 befindet sich am Ende des Tätigkeitsberichts.

Abbildungsverzeichnis

Nr.	Erläuterung	Seite
1	Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk	04
2	Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks an Aktivitäten der EFSA	04
3	Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks in Experten/innengruppen der EFSA	05
4	Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2022	11

Tabellenverzeichnis

Nr.	Erläuterung	Seite
1	Sitzungen des EFSA-Beirats in 2022	06
2	Sitzungen des EFSA-Focal-Point-Netzwerks in 2022	06
3	Bearbeitete Anfragen der EU-Mitgliedstaaten in 2022	08
4	Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2022	10
5	Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2022	12
6	Deutsche Artikel-36-Einrichtungen in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2022	13
7	Teilnahme von deutschen Artikel-36-Einrichtungen an Expert/innenanfragen der EFSA und anderer Institutionen in 2022	14
8	Übersicht der Finanzhilfen mit begünstigten deutschen Artikel-36-Einrichtungen in 2022	15
9	Vom EFSA FP bearbeitete EFSA Public Consultations in 2022	16
10	Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks in 2022	17

Kontakt

Bei Fragen zum Jahresbericht der Zusammenarbeit des deutschen EFSA FP und des deutschen Artikel-36-Netzwerkes können Sie sich jederzeit an die Verantwortlichen wenden:

EFSA-Kontaktstelle

Max-Dohrn-Str. 8–10
10589 Berlin
GERMANY

Tel: +49 30 18412-34018
Fax: +49 30 18412-634018
efsa-focal-point@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Dr. Nicole GOLLNICK

Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Dr. Majlinda LAHANIATIS

Stellvertretende Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Marina LECHLEIDER

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
Deutsches Mitglied im EFSA Focal Point Netzwerk

Dr. Phoebe YOUNG

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
EFSA Focal Point Netzwerk

Sophia BERGELT

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
EFSA Focal Point Netzwerk

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Tel. +49 30 18412-0
Fax +49 30 18412-99099
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung